

Ausbildung in Grün

Tierwirt/in



Tierwirt/in

Die Liebe zur Natur und Tieren ist eine Grundvoraussetzung für den Beruf. Schon lange hat sich das Bild in der Tierhaltung von schwerster körperlicher Arbeit zur Tätigkeit in hoch technisierten Einrichtungen des Tierwohls gewandelt. Das erfordert gut motivierte und hoch qualifizierte Fachkräfte.

Ausbildungsweg

Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre und wird in dualer Form absolviert.

Berufsschule

Das fachtheoretische Wissen und Können wird in einer Berufsschule vermittelt.

Für die Fachrichtungen Rinderhaltung und Schweinehaltung ist die Berufsschule in Schwerstedt, für die Fachrichtungen Schäferei und Geflügelhaltung in Halle und für die Fachrichtung Imkerei in Celle.

Ausbildungsbetrieb

Die praktische Ausbildung erfolgt in einem anerkannten Ausbildungsbetrieb, mit dem ein Berufsausbildungsvertrag zu schließen ist.

Überbetriebliche Ausbildung (Schwerstedt)

In der Überbetrieblichen Ausbildungsstätte wird das im Betrieb erworbene Wissen und Können durch wichtige Zusatzqualifikation ergänzt.

Ausbildungsinhalte

Spezialisierte Ausbildung in Fachrichtungen

Je nach persönlichen Neigungen und Wünschen kann eine der folgenden Fachrichtungen mit den aufgeführten Ausbildungsinhalten gewählt werden.

Rinderhaltung

Kälber- und Jungrinderaufzucht, Rinderhaltung, Reproduktion, Produktion von Milch sowie Zucht- und Schlachttieren, Weidewirtschaft, Futtergewinnung

Schweinehaltung

Reproduktion, Sauenhaltung, Ferkelaufzucht und Schweinemast, Vermarktung, Technische Systeme der Schweinehaltung, Verwertung und Entsorgung von Rückständen

Geflügelhaltung

Haltung und Herdenmanagement, Fütterung, Produktgewinnung und Vermarktung, Reproduktion, Vermehrung, Brut

Schäferei

Schafhaltung, Ablammung und Aufzucht, Produktion von Wolle, Milch und Fleisch, Hütetechnik, Weidewirtschaft, Futtergewinnung, Naturschutz und Landschaftspflege

Imkerei

Völkerführung und Bienengesundheit, Bienenwanderung Bienenweide, Bestäubung und Naturschutz, Bienenprodukte gewinnen und vermarkten, Königinnenzucht

Einsatzgebiete nach der Ausbildung

Es bestehen folgende Einsatzmöglichkeiten:

- in landwirtschaftlichen Betrieben
- im Dienstleistungsbereich der Agrarwirtschaft
- in vor- und nachgelagerten Bereichen der Landwirtschaft
- bei agrarwirtschaftlichen Verbänden



Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Für die Weiterbildung nach erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung gibt es viele Angebote für Fach- und Führungskräfte, um den ständig steigenden Anforderungen gewachsen zu sein.

Fortbildung zum/zur Tierwirtschaftsmeister/in

Nach mindestens zweijähriger Berufspraxis und einem Meistervorbereitungskurs kann man die Prüfung ablegen. Standort des Vorbereitungskurses ist Stadtroda für die Fachrichtungen Rinder- und Schweinehaltung sowie die Schäferei.

Die zweijährige Weiterbildung an der Fachschule in Stadtroda endet mit dem Abschluss zur/zum „Staatlich geprüften Agrarbetriebswirt/in“.

Möglich ist auch ein Studium an einer Fachhochschule oder Hochschule.

Für die Qualifikation zu fachlichen Spezialist/innen wird eine Aufstiegsfortbildung im Herdenmanagement in der Rinder- und Schweinehaltung angeboten.

Beratung und Information für Eltern und Schüler

Landesweite Informationen

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft
und Ländlichen Raum,

Referat 46

Am Burgblick 23

07646 Stadtroda

www.agrarberufe.thueringen.de

berufsbildung@tlrr.thueringen.de

Ansprechpartner in der Region:

Herausgeber:

Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Referat M 3 – Standortmarketing und Öffentlichkeitsarbeit

Max-Reger-Straße 4–8, 99096 Erfurt

Telefon: 0361 57 37 11 999

mailbox@tmwllr.thueringen.de

www.tmwllr.de

Fotonachweis: Adobe Stock